

**Unerfüllter Kinderwunsch – ein Schicksal, das immer noch oft ein Tabu ist.
In LISA sprechen zwei Frauen offen über ihre Gefühle**

„Mütter mit ihren Babys zu sehen – das zerreißt mir jedes Mal das Herz“

Schwanger werden, ein Kind bekommen, Familie sein – sechs Millionen Paaren in Deutschland bleibt dieser Wunsch verwehrt. Doch weil Familie und Freunde ihre Verzweiflung oft nicht verstehen, leiden viele stumm. Bloggerin Claudia Remsing (44) will das ändern

Noch zu zweit: Jenny und ihr Mann ertragen viele körperliche und seelische Strapazen, um sich ihren Traum von einer kleinen Familie zu erfüllen



Jennys Bauch ist gezeichnet von der Operation, die zur Beendigung ihrer Eileiterschwangerschaft notig war

diesen Momenten Gespräche mit ihrem Mann und ihrer Familie. „Der sehnliche Wunsch nach einem Kind treibt uns voran“, sagt sie. Auch wenn beiden ab und an Zweifel kommen. Denn je mehr Versuche scheitern, je mehr hart verdientes Geld in ihr Lebensprojekt fließt, desto schwerer fällt es ihnen, an ihren Weg zu glauben.

Blick nach vorn Jenny sagt aber auch: „Mütter mit ihren Babys zu sehen, das zerreißt mir jedes Mal das Herz.“ Und so wagt das Paar gerade die fünfte künstliche Befruchtung, egal was andere sagen. „Ich stelle mir oft vor, wie es wäre, schwanger zu sein, ein Baby zu bekommen und das unendliche Glücksgefühl einer eigenen Familie zu erleben. Das gibt mir die Kraft weiterzumachen“, so Jenny.

Seit über vier Jahren wünschen sich die Bankkauffrau Jenny (28) aus Niedersachsen und ihr Mann (35) ein Baby und geben seither alles für die Erfüllung ihres großen Traumes.

„Ganz am Anfang, etwa 2012, haben wir noch ganz klassisch ‚gehibbelt‘, uns von Eisprung zu Eisprung gehandelt und gewartet, was passiert. Wir hatten romantischen Sex und auch mal nach Plan“, erinnert sich Jenny. Doch schwanger wurde sie in der Zeit nicht.

„Irgendwann haben wir dann Arzttermine vereinbart.“ Und damit beginnt für Jenny eine Odyssee aus Besuchen in Kinderwunsch-Kliniken, Bauch- und Gebrmut-

terspiegelungen, einer Partnerimmunisierung und bislang vier gescheiterten künstlichen Befruchtungen.

Tragischer Tiefpunkt „Der schlimmste Moment war im Juni 2016.“ Die vierte künstliche Befruchtungen scheint zunächst erfolgreich – bis die Ärzte bei einer Untersuchung feststellen, dass sich der winzige Embryo im Eileiter verirrt hat und entfernt werden muss: eine Eileiterschwangerschaft. „Wir saßen im Krankenhaus und weinten still in die Leere in uns hinein. Wir waren unserem Ziel, einem Baby, endlich so nah – und mit einem

Schlag doch wieder fern“, beschreibt Jenny ihre Verzweiflung.

„Wie kannst du das deinem Körper antun? Wieso adoptierst du nicht?“, fragte mich eine Bekannte. Diese Sätze trafen mich tief“, sagt Jenny. Trost geben ihr in

„Mit einem Schlag war wieder alle Hoffnung dahin“

Raus aus der Tabu-Ecke – Frauen mit unerfltem Kinderwunsch sind nicht allein



Die Marketing-Expertin Claudia Remsing (44) setzt sich in ihrem Internet-Blog für ungewollt Kinderlose ein und gibt ihnen eine Stimme

Zehn Jahre versuchen Claudia und ihr Mann ein Kind zu bekommen – vergeblich. Heute sind sie Eltern zweier Adoptivkinder. „Ich habe aber nicht vergessen, wie sich unerfüllter Kinderwunsch

anfühlt“, sagt die 44-Jährige. Um dieser schmerzvollen Leidenszeit einen Sinn zu geben, gründet sie 2015 den Blog wegweiser-kinderwunsch.de (Info im Kasten r.), auf dem sie ungewollt Kinderlose unterstützt. Zu ihnen gehören auch Jenny und Tina. Auf Instagram

Von klein auf hatte ich einen Lebensplan: heiraten und zwei Kinder zur Welt bringen. Als er zu scheitern drohte, begann für mich die bisher schlimmste Zeit meines Lebens“, sagt die Personalberaterin Tina (43) aus Baden-Württemberg. Nach ihrer Hochzeit 2001 sollte ein Baby ihr Familienglück perfekt machen. Doch auch nach monatelangen Versuchen wird Tina nicht schwanger.

Verzweiflung 2002 sucht sie eine Kinderwunsch-Praxis auf. Erst werden Wucherungen aus Tinas Gebärmutterschleimhaut entfernt. Dann probiert es das Paar mit einer Insemination (Samenübertragung). 2003 suchen sie schließlich für eine künstliche Befruchtung eine Klinik auf.

„Tagelang spritzte ich mir Medikamente, um die Eierstöcke zu stimulieren, und ließ mir unter Vollnarkose zwei befruchtete Eizellen einsetzen“, erzählt Tina. Nach zwei Wochen zermrrender Wartezeit das ernüchternde Ergebnis: keine Schwangerschaft. Kein Baby.

Weitere Rückschläge Freundinnen von Tina werden in kürzester Zeit schwanger. Nur Tinas Bauch bleibt flach. „Das tat sehr weh. Ich fühlte mich so hilflos. Manchmal habe ich nächtelang nur geweint“, sagt sie.

Das Geld des Paares reicht für sechs weitere Versuche der künstlichen Befruchtung – doch Tinas Psyche und auch die Be-

„Jeder neue Versuch, schwanger zu werden, war eine emotionale Achterbahnfahrt“



Dankbar. Die beiden Adoptivkinder (8 und 5) sind Tinas grotes Geschenk. „Unsere Familie ist jetzt endlich komplett!“

ziehung zu ihrem Mann leiden: „Erst Hoffnung und große Vorfreude, dann dieser unermessliche Schmerz und die Enttäuschung, wenn wieder einmal

„Manchmal habe ich nächtelang nur geweint“

„negativ“ auf dem Schwangerschaftstest prangte“, beschreibt Tina diese Zeit der Verzweiflung.

Trauer und ein neuer Weg Nach drei Jahren erfolgloser Behandlungen verabschiedeten sich Tina und ihr Mann schweren Herzens vom Wunsch leiblicher

Kinder. „Wir trauerten um unser Kind, das nie geboren werden würde. Doch wir wollten auch nicht kinderlos bleiben ...“

2005 stellen sie einen Antrag auf Adoption – und haben endlich Glück! Nach drei Jahren Wartezeit bekommen sie 2008 einen Sohn, weitere drei Jahre später einen zweiten Jungen.

Familienglück „Heute leben wir ein ganz normales Familienleben. Unsere Kinder würden wir nie mehr hergeben!“, sagt Tina glücklich. Ihre Erfahrungen hat sie in einem Buch verarbeitet, mit dem sie anderen Betroffenen helfen will („Auf Umwegen zum Kinderglck“, 12,90 €, über amazon.de).

Infos und Fakten

Belastungsprobe Kinderwunsch

Wenn's mit dem Schwangerwerden nicht klappt, steht für viele die Lebensplanung kopf. Doch für betroffene Frauen gibt es Hilfe.

*** Austausch** Es entlastet, Ängste, Sorgen und Hoffnungen mit anderen zu teilen. Auch professionelle psychologische Beratung kann sinnvoll sein (z. B. ber das Beratungsnetzwerk Kinderwunsch Deutschland, bkid.de).

*** Infos aus erster Hand** Claudia Remsing gibt auf ihrem Blog wegweiser-kinderwunsch.de wertvolle Tipps und neueste Informationen zum Thema Kinderwunsch. Sie bietet Frauen zudem viel Raum, ihre ganz persönliche Kinderwunsch-Geschichte zu erzählen.

*** „Es soll vielleicht nicht sein ...“** Viele vermeintlich gut gemeinten Ratschläge („Mit Kindern ist es auch nicht nur schön“ oder „Adoptiert doch einfach“) verletzen und kränken ungewollt Kinderlose tiefst. Besser ist es, auf Floskeln zu verzichten und echtes Interesse zu zeigen. Denn viele Frauen eint, dass sie sich von ihrem Umfeld alleingelassen fühlen.



Unter #1von7 zeigen viele Frauen auf Instagram ihre leeren, von Kinderwunsch-Behandlungen gezeichneten Buche

Foto: Instagram/wegweiser-kinderwunsch, privat (4)